



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 06.10.2014 05:55 Uhr | Klaus Nelißen

Meine Socken und Gottes Sorgfalt

Ich gebe es zu: in Sachen Sorgfalt messe ich oft mit zweierlei Maß. Beispiel Wäschewaschen: Wenn ich dran bin, hänge ich zwar Hemden und Hosen immer so auf, dass sie möglichst knitterfrei von der Leine kommen, aber spätestens bei den Socken hört die Sorgfalt auf. Die donnere ich irgendwie auf die Leine, stopfe sie irgendwo dazwischen – ist mir doch egal, wie die trocken werden, in meinen Schuhen achtet da eh keiner drauf. Meine Frau ist da etwas anders und daher schüttelt sie zumeist nur den Kopf über meine "Donner-Socken", die kreuz und quer Socken auf der Leine baumeln. Sie hängt wirklich jedes Wäschestück mit Umsicht auf. Und die Socken immer gleich paarweise.

Oft trieze ich sie ein wenig dafür, denn ihre Sorgfalt kostet sie natürlich viel mehr Zeit als mich. Aber im Grunde bewundere ich meine Frau: Selbst für so Kleinigkeiten wie Socken legt sie Sorgfalt an den Tag. Und bei ihr fallen auch viel weniger durchs Raster, beziehungsweise von der Leine, als bei mir. Ich bin derjenige, der die Einzelsocken produziert.

Warum ich Ihnen von meiner Frau und meinen Socken erzähle? Weil ich sehr hoffe, dass Gott es in Sachen Sorgfalt eher mit meiner Frau hält, als mit mir. Auch bei Gott soll nichts und niemand durchs Raster fallen, verloren gehen. Gewissheit habe ich da natürlich nicht. Aber meine Hoffnung auf Gottes Sorgfalt ist auch nicht unbegründet. Jedenfalls erzählt Jesus davon. Er vergleicht Gott bekanntlich mit einem Hirten der auch den verlorenen, den schwarzen Schafen hinterher rennt. Denn Gott ist barmherzig und sorgfältig, will er damit sagen. An einer anderen Stelle sagt Jesus sogar: "Sorgt Euch nicht, selbst die Haare auf Eurem Kopf hat er gezählt" (Mt 10,29-30). Ok, dieses Bild ist schon fast etwas zu pedantisch – zumal meine Haare täglich weniger werden. Aber im Grunde beruhigt mich der Gedanke an seine Sorgfalt, die niemanden fallen lässt. Jede andere Vorstellung von Gott würde mir auch eher Angst machen.

Insofern kann ich Ihnen sagen: Gott lässt keine Socke fallen! Kommen Sie gut in die Woche!